



Fraport-Verkehrszahlen im September 2013

Fraport-Verkehrszahlen im September 2013
Höchste September-Passagierzahl in der Geschichte des Flughafens
Positiver Trend bei den Konzern-Flughäfen
Im September 2013 nutzten 5,5 Millionen Passagiere den Flughafen Frankfurt, so viele wie noch nie in einem September. Im Vergleich zum Vorjahres-Monat, der trotz Streikaktivitäten die bisher höchste September-Passagierzahl in der Geschichte des Flughafens verzeichnete, wuchs das Aufkommen um 191.000 Passagiere beziehungsweise 3,6 Prozent. Die Anzahl der Flugbewegungen stieg im gleichen Zeitraum um 0,7 Prozent auf 42.525. Das Cargo-Aufkommen blieb stabil bei 178.682 Tonnen (minus 0,1 Prozent). Einen Anstieg um 1,1 Prozent verzeichneten die kumulierten Höchststartgewichte, die bei rund 2,6 Millionen Tonnen lagen und damit ebenso einen historischen September-Spitzenwert erreichten.
In den ersten neun Monaten wurde in Frankfurt ein kumuliertes Passagieraufkommen von 44,2 Millionen (plus 0,2 Prozent) erzielt. Die Anzahl der Flugbewegungen war um 2,5 Prozent rückläufig und lag bei 357.538. Das Cargo-Aufkommen wuchs in der Zeit von Januar bis September um 0,7 Prozent auf rund 1,6 Millionen Tonnen. Die kumulierten Höchststartgewichte betragen 21,4 Millionen Tonnen (minus 2,4 Prozent).
Die Standorte mit Mehrheitsbeteiligung verzeichneten allesamt im September starkes Wachstum und weisen auch in der Kumulation der ersten neun Monate deutliche Zuwächse auf. Der Flughafen Lima erzielte bis zum September mit insgesamt über 11 Millionen Passagieren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von 12,2 Prozent. Den türkischen Airport Antalya nutzten in diesem Zeitraum 22,1 Millionen Fluggäste (plus 6,6 Prozent), an der bulgarischen Schwarzmeerküste waren es in Burgas über 2,4 Millionen (plus 4,6 Prozent) und in Varna rund 1,2 Millionen Passagiere (plus 7,3 Prozent). Die Summe der Fluggäste an den genannten Konzernflughäfen lag von Januar bis September bei rund 81 Millionen und damit 3,6 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres.
Das Verkehrsergebnis nach drei Quartalen kommentiert Fraport-Vorstandsvorsitzender Dr. Stefan Schulte zufrieden: "In Frankfurt entwickelt sich das kumulierte Verkehrsaufkommen nach einem schwächeren Jahresbeginn mittlerweile auf Vorjahresniveau - wobei man nicht vergessen darf, dass 2012 das Jahr mit dem bisher höchsten Passagieraufkommen in der Geschichte unseres Flughafens war. Unsere Auslandsbeteiligungen zeigen zum wiederholten Mal starke Zuwächse beim Fluggastaufkommen und entwickeln sich sehr erfreulich. Sie tragen deutlich zum positiven Verkehrsergebnis bei."
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 690-0
Telefax: 069 690-55071
Mail: info@fraport.de
URL: <http://www.fraport.de>
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=547260

Pressekontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Firmenkontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Wir gehören international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business und betreiben mit dem Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Bei insgesamt ca. 500 Firmen und Institutionen arbeiten 78.000 Personen (Beschäftigtenzahl inkl. The Square und Gateway Gardens), davon sind 21.000 Beschäftigte allein bei Fraport tätig. Das macht den Frankfurter Flughafen zur größten Arbeitsstätte Deutschlands. Als erfahrener Airport-Manager entwickeln wir den Flughafen Frankfurt gemeinsam mit Partnern zur "Frankfurt Airport City" - einem herausragenden Mobilitäts-, Erlebnis- und Immobilienstandort. Zu unserem Dienstleistungsspektrum gehören nicht nur sämtliche Services rund um den Flugbetrieb, sondern auch Kompetenzen im Airport-Retailing und der Immobilienentwicklung. Als Full-Service-Anbieter im Airport-Management sind wir über Beteiligungen und Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete in 2012 bei 2,44 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von 251,6 Millionen Euro.